



Universität St.Gallen

Institut für Internationales Management  
und Diversity Management

# Teilzeitarbeit und Karriereentwicklung

Dr. Ines Hartmann

Schweizer Sektion der ISLSSL, St. Gallen  
8. September 2025



From insight to impact.

# Agenda

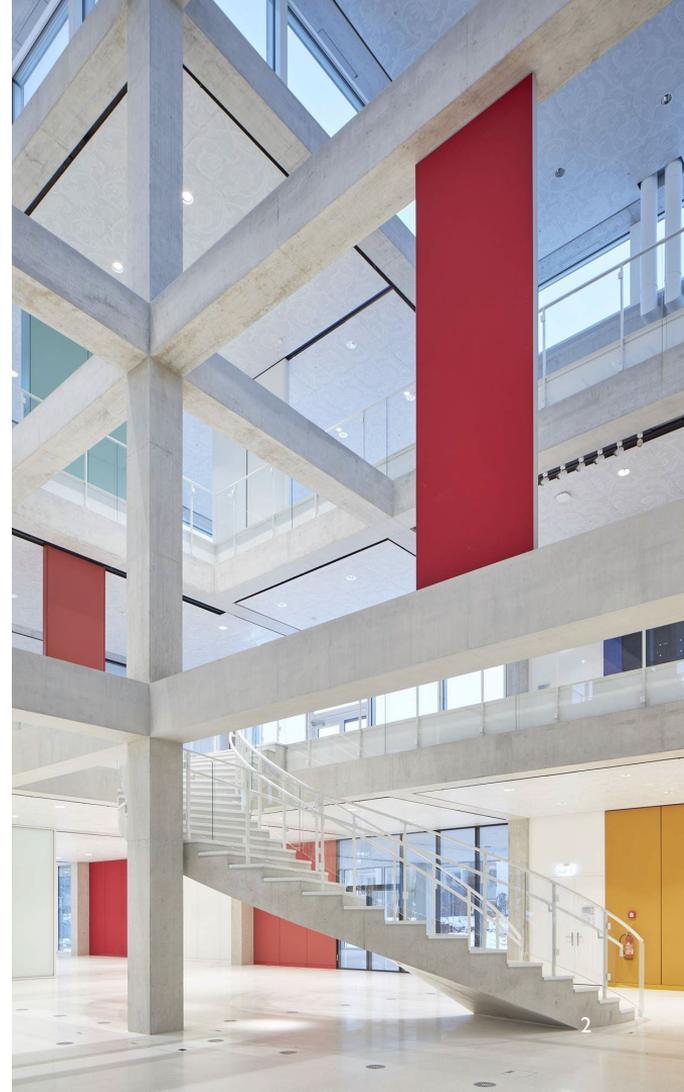
1. Über den Gender Intelligence Report
2. Arbeitspensen von Frauen und Männern
3. Beförderungen
4. Rekrutierungen
5. Fluktuation
6. Key Takeaways



Universität St.Gallen

Institut für Internationales Management  
und Diversity Management

@ Competence Center for Diversity, Disability and Inclusion - CCDI

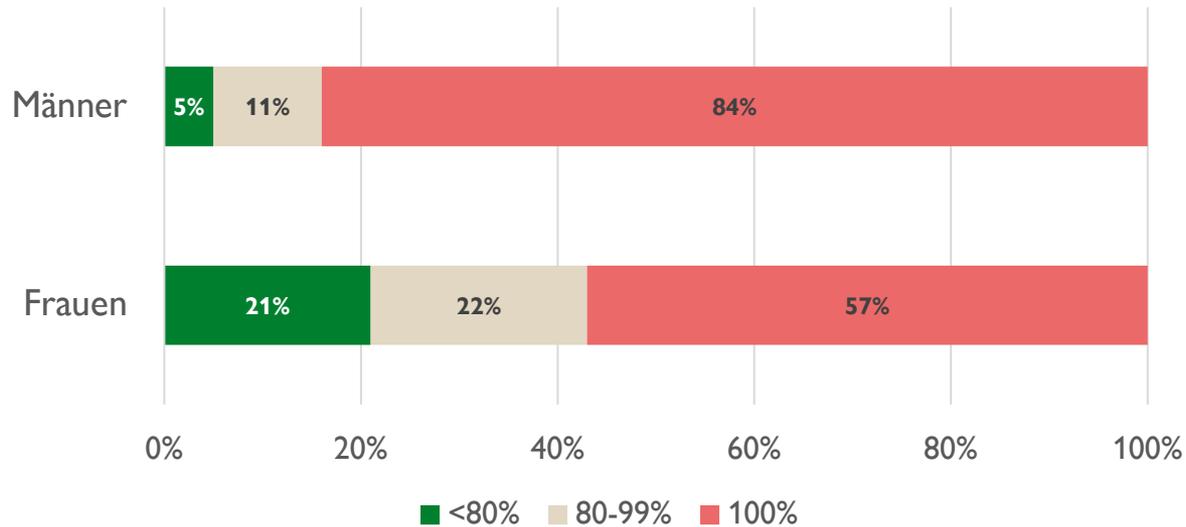


# Über den Gender Intelligence Report

- Über 90 Unternehmen
- 376'000 Mitarbeitende
- 131'000 davon in Kaderpositionen

# Arbeitspensen von Frauen und Männern

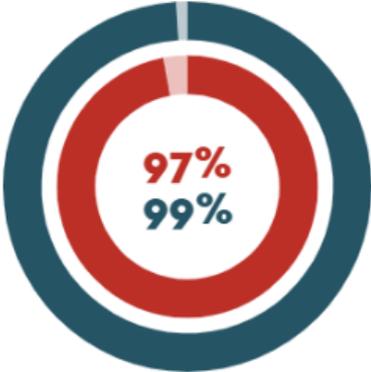
# Frauen arbeiten deutlich häufiger Teilzeit als Männer



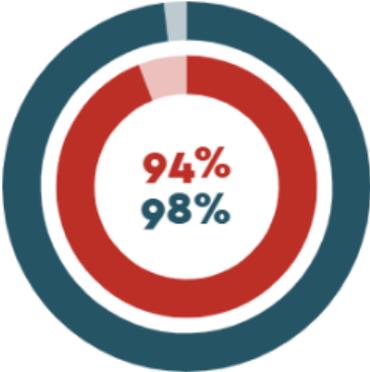
Je höher die Kaderstufe,  
desto höher die Pensen

### Employment percentage by gender and management level

■ Women ■ Men



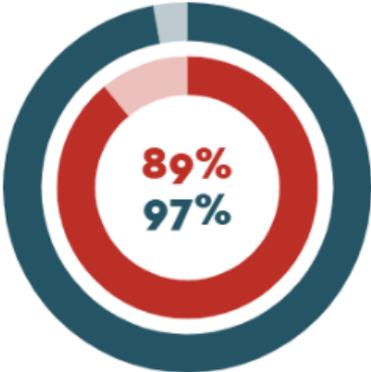
Top management



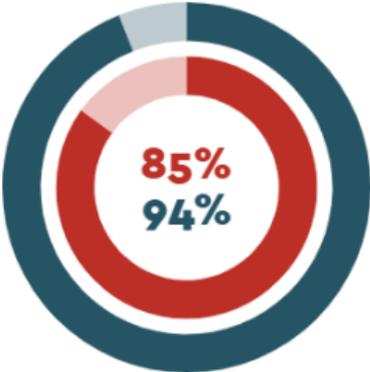
Middle management



Lower management



Lowest management

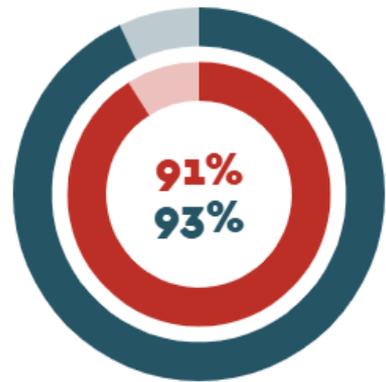


Non-management

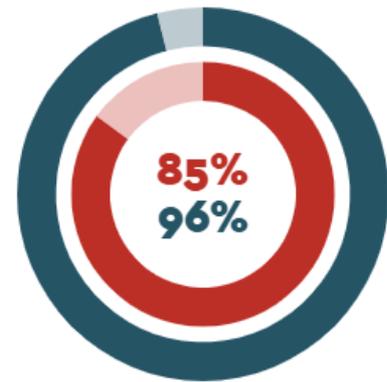
Ab 31 arbeiten die Frauen in deutlich tieferen Pensen als die Männer

### Employment percentage by gender and age

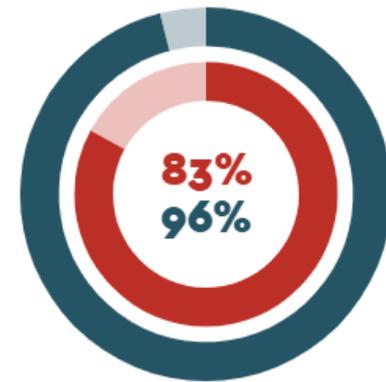
■ Women ■ Men



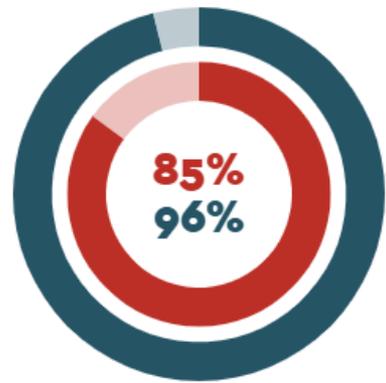
21-30



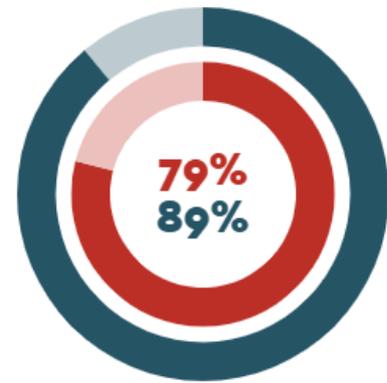
31-40



41-50



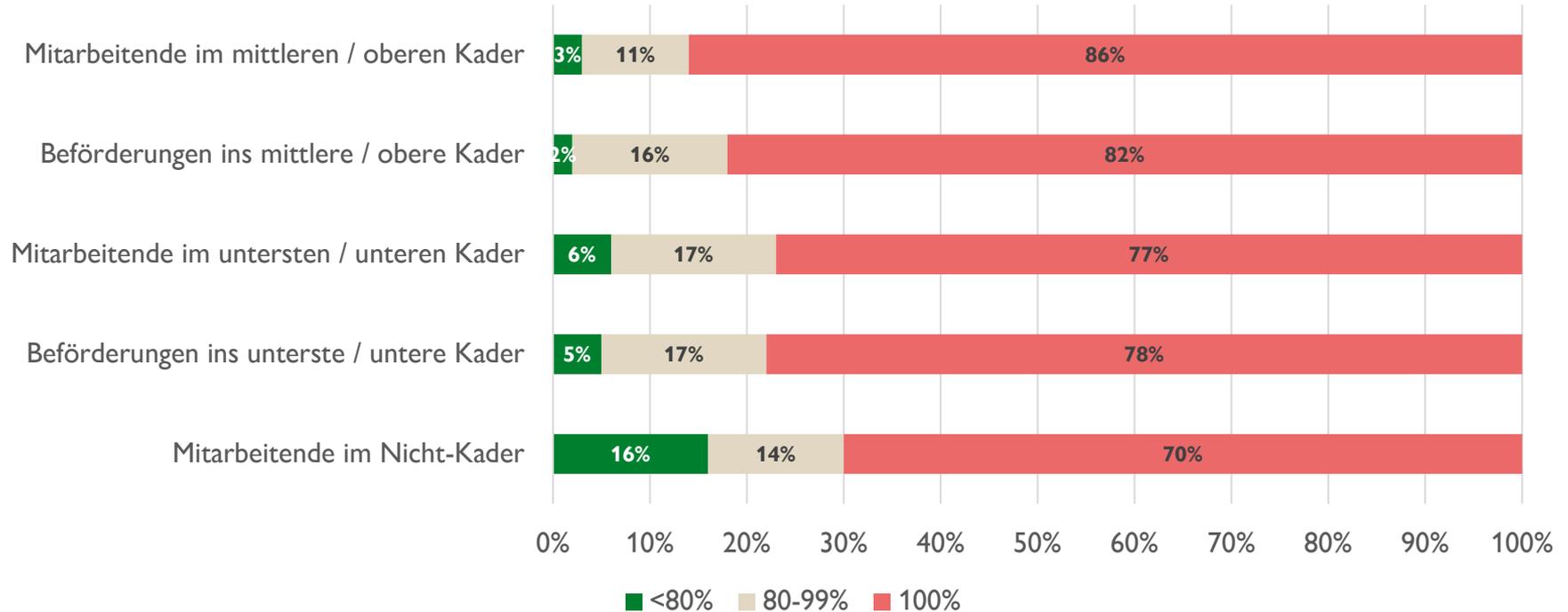
51-60



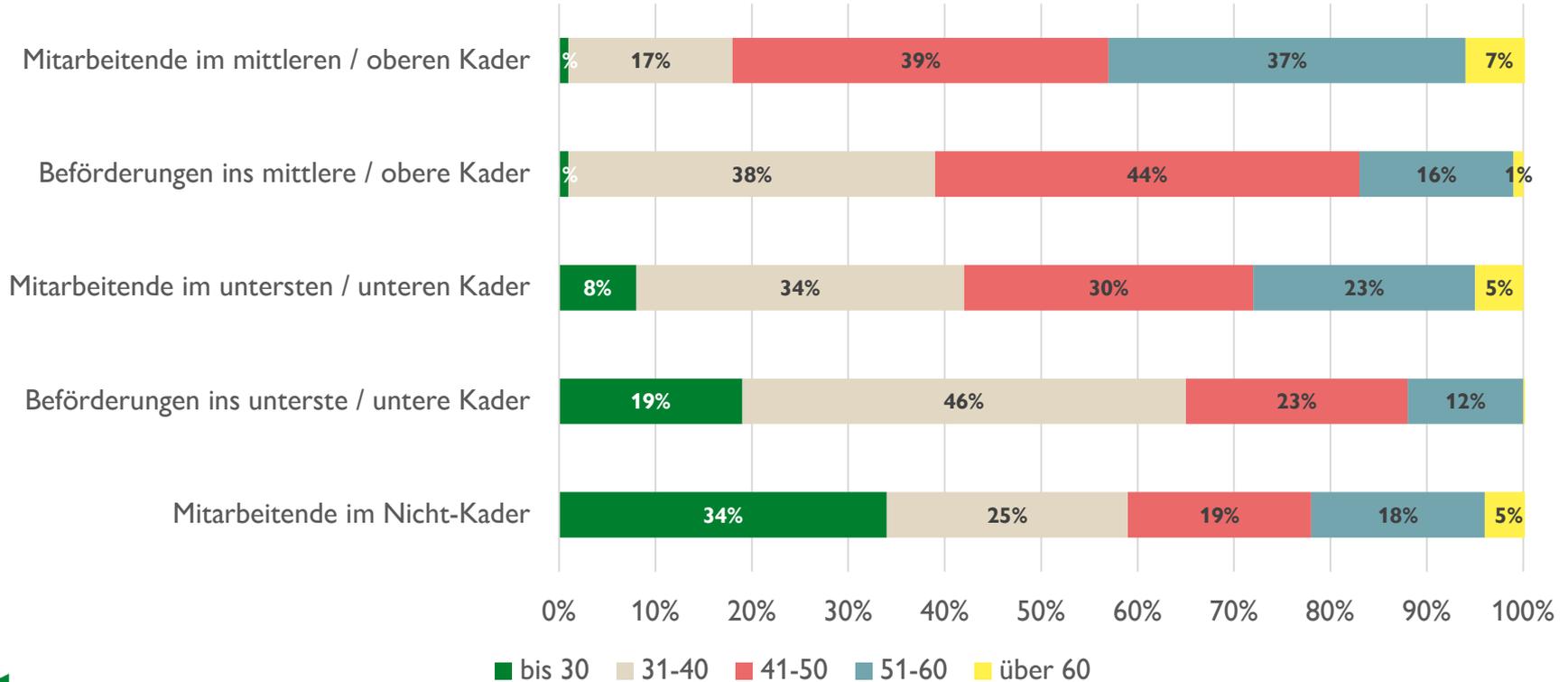
60+

# Beförderungen

# Kaum Beförderungen an Mitarbeitende in Pensen unter 80%

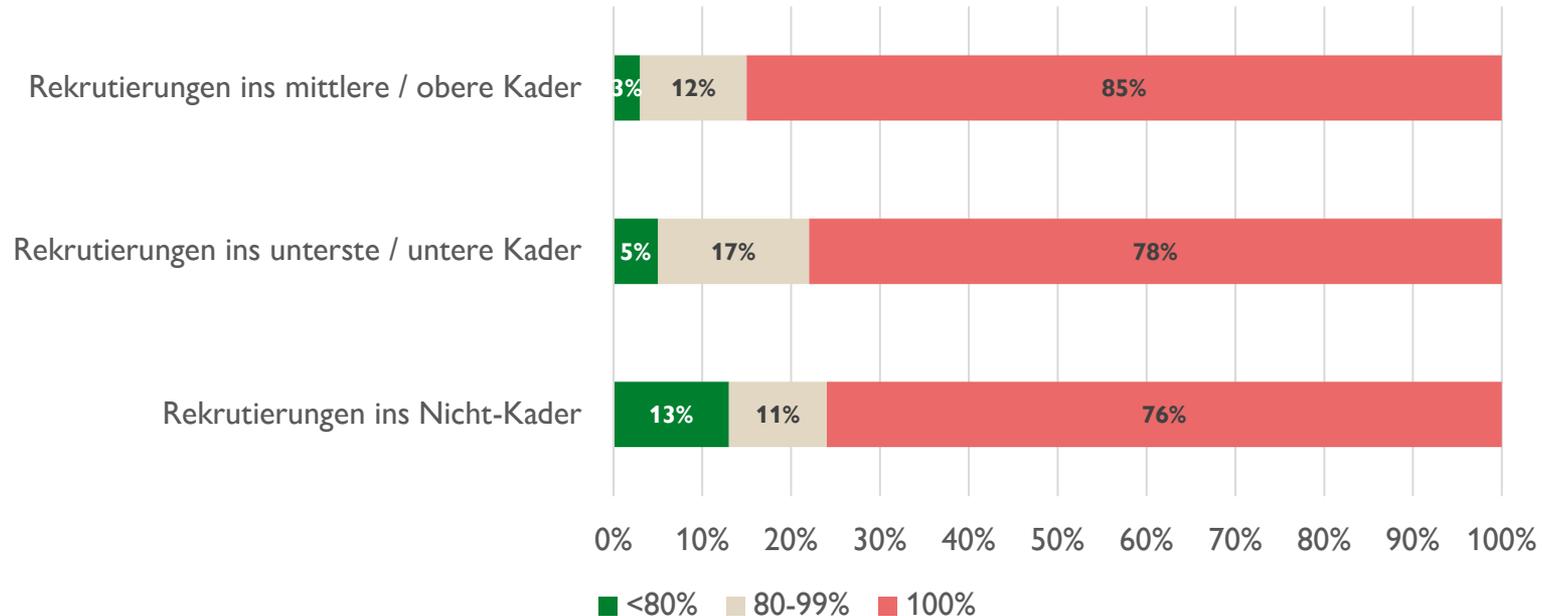


# Fokus auf Beförderungen von 31- bis 50-jährigen, das Alter, in dem viele Frauen ihr Pensum reduzieren



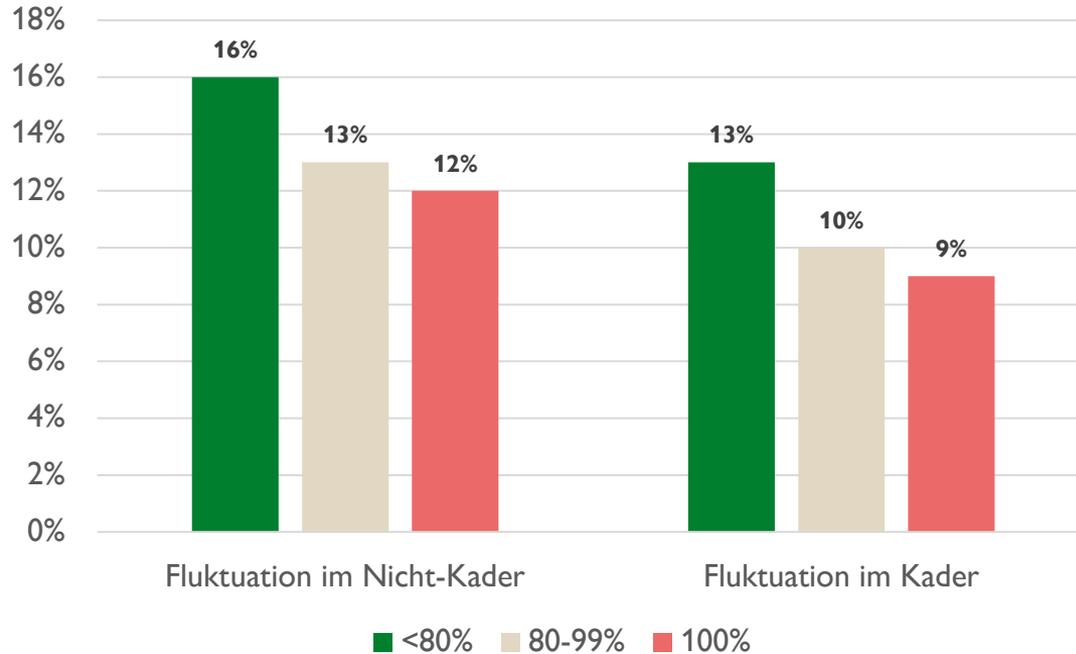
# Rekrutierungen

# Ähnliches Bild bei den Rekrutierungen: unter 80% wird im Kader kaum jemand eingestellt

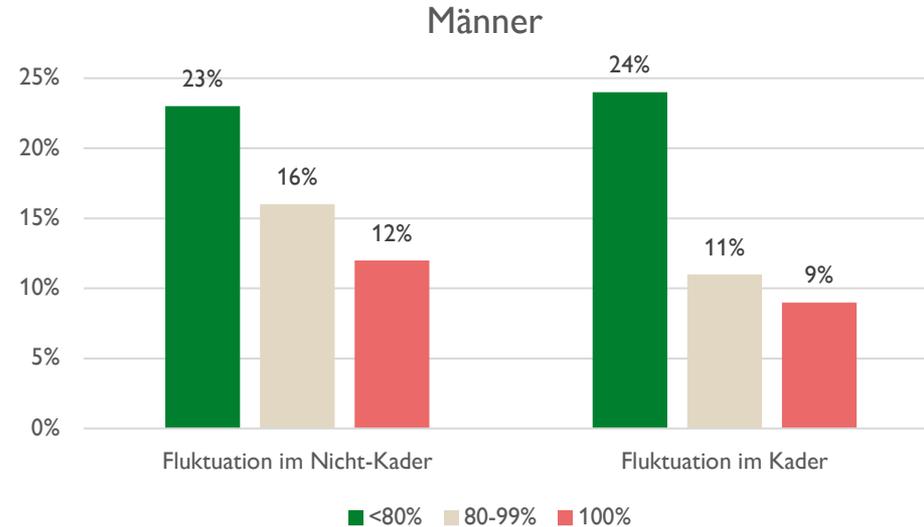
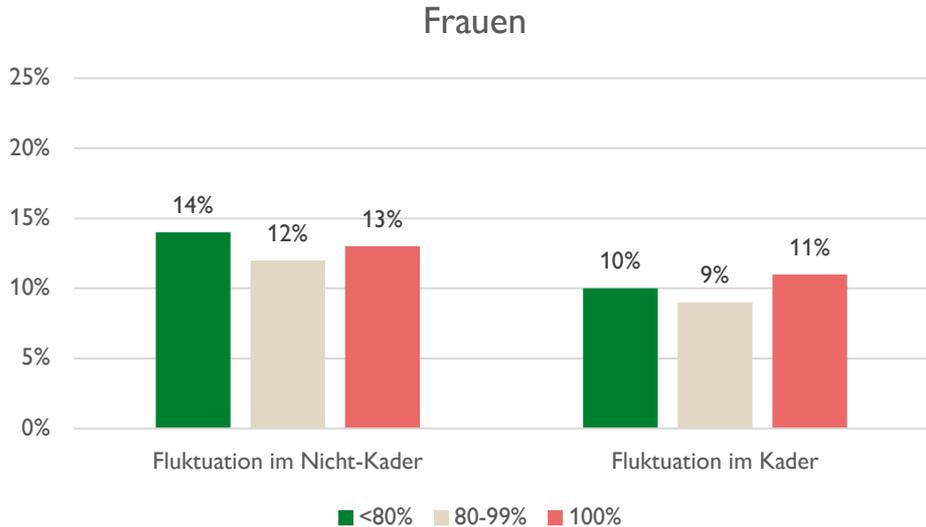


Fluktuation

# Tiefere Pensen mit höherer Fluktuation



# Unterschiedliche Tendenz bei Frauen als bei Männern



## Key Takeaways

- Teilzeit ist eine klare Hürde in Bezug auf die Karriere
- Das gilt für Frauen wie Männer
- Da jedoch Frauen deutlich häufiger Teilzeit arbeiten, sind sie stärker davon betroffen

# Herzlichen Dank!



**Dr. Ines Hartmann**  
Universität St.Gallen  
Director CCDI  
T: +41 71 224 24 18  
[ines.hartmann@unisg.ch](mailto:ines.hartmann@unisg.ch)

## Mehr Informationen:

[www.ccdi.unisg.ch](http://www.ccdi.unisg.ch)

<https://www.advance-hsg-report.ch/> (ab 18.9.2025)